



Uni Bamberg

Willelmi II regis Siciliae diplomata

edidit Horst Enzensberger

Bis zum Erscheinen einer gedruckten Ausgabe werden hier als Arbeitshilfe für die interessierten Kolleginnen und Kollegen die Texte mit den Vorbemerkungen im PDF - Format zur Verfügung gestellt .

Quellennachweis für dieses Dokument

<<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/pdf/D.W.II.114.pdf>>

Bearbeitungsstand: 02/09/17

Zusätzlich empfiehlt sich ein Verweis auf die URL der Projektseite :

<<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/index.html>>

Indices

Personen: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/personen.html>>

Orte: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/orte.html>>

Sachen: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/sachen.html>>

Literaturverzeichnis: <http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/biblio.html>>



114.

König Wilhelm befiehlt dem Stratigotus von Salerno, Rogerius de Landulfo, dem Abt von Cava den Hafen Vietri ohne weitere Hinderung zu überlassen, sofern dessen Angaben in der Klage auf Tatsachen beruhen .

Palermo, (1182) März 15

Cava dei Tirreni, Archivio della Badia, Arca Magna J n.37 : Insert in Prozeßurkunde der Richter von Salerno von 1182 Juli [B]

Editionen: KEHR, Urkunden 449 in Nr.26 aus B.

Regesten: DI MEO, Annali 10, 413 ; B. 217

Im Gegensatz zum Diplom des Herzogs Roger Borsa von 1086, das ebenfalls als Beweismittel in den Prozeßakten enthalten ist und von dem noch das Original vorliegt (Arca Magna B n. 39), ist das Original des Mandats verloren. Aus der Beschreibung zur Einleitung des Inserts geht jedoch hervor, daß es mit einem roten Wachssiegel beglaubigt war. Dies entspricht dem am einzigen erhaltenen Original D 47 für Palermo feststellbaren Kanzleibrauch. Auch die Schreibweise für den Namen des Königs (*W* bzw. *W* mit übergeschriebenem *i*) dürfte dem Original entnommen sein. Vor allem die Prozeßurkunde, in die D 114 inseriert wurde, ist ein interessantes Dokument der normannischen Verwaltungspraxis. Um seiner Sache entsprechenden Nachdruck zu verleihen, ließ sich Abt Benencasa vom Justitiar Lucas Guarna, dem Bruder des Erzbischofs Romuald, begleiten, woraus wohl auf eine engere Beziehung zwischen der Familie Guarna und dem Kloster geschlossen werden darf. Darauf geht SCHLICHTER, Wilhelm II. 53 und 154 nicht ein, sie bespricht das Stück im Zusammenhang mit der unklaren Kompetenzabgrenzung der Justitiare – Lucas Guarna war an der Beratung zur Entscheidungsfindung beteiligt – und bei der Bewertung der Beziehungen des Königs zum Kloster Cava. Das Mandat wurde dem Adressaten ausgehändigt, der eine öffentliche Verlesung in Beisein von sechs *iudices* anordnete. Außerdem wurde das Diplom Herzog Rogers, das bei der Klageerhebung in Palermo nur erwähnt worden war, vorgelegt und verlesen. Auf das dringende Anraten der Richter überläßt daraufhin der Stratigotus dem Kloster den ungestörten Besitz des strittigen Hafens. Zum zeremoniellen Umgang der Adressaten mit einer Herrscherurkunde vgl. ENZENSBERGER, Strumento del potere 129.

W(illelmus) Dei gratia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue Rogerio de Landulfo, stratigoto Salerni, fideli suo, salutem et dilectionem. Benencasa venerabilis Cavensis abbas fidelis noster querimoniam deposuit curie nostre de te, dicens, quod tu infestas et contrarietates^a infers Cavensi monasterio de

portu Veteris, quem sicut idem abbas asserit, tempore domini regis W (illelm)i karissimi patris nostri felicitis memorie et tempore domini regis Rogerii avi nostri dive recordationis et nostro Cavense monasterium quiete semper tenuit et possedit dono et concessione ducis Rogerii digne memorie iuxta tenorem privilegii exinde ab eodem duce Rogerio Cavensi monasterio facti, quod idem abbas exinde se habere dicit. Mandamus itaque tibi et precipimus, quatinus, si ita est, sicut idem abbas curie nostre significavit et superius continetur, dimittas ipsum abbatem et Cavense monasterium ipsum portum Veteris quiete et sine impedimento tenere, sicut illum constiterit Cavense monasterium tenuisse temporibus felicium regum patris et avi nostri beate memorie et tempore nostro. Data Panormi quintodecimo die mensis Marcii, indictione quintadecima.

a contrarietam *B* .